



PRAXISKLINIKMARBURG, 35043 Marburg, Im Rudert 2

PD Dr. med. R. J. Weinel
Dr. med. S. Menzler
Dr. med. R. Rosniatowski
Dr. med. F. Becerra
Chirurgen, Viszeralchirurgen.
Koloproktologen (BCD)

Konsiliarärzte
Chirurgische Universitätsklinik Marburg

Dr. med. M. Günther
Anästhesistin
Notfallmedizin, Tauchmedizin

Telefon 06421/9296-0
Fax 06421/9296-144

Laser-Operationen - Kostenerstattung Ihre Operation

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Ihnen eine Operation wegen einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis) eines chronischen, höhergradigen Hämorrhoidalleidens oder einer Analfistel empfohlen. Grundsätzlich gibt es, abhängig von der individuellen Ausprägung der Erkrankungen, verschiedene Operationsverfahren zu jeder der Erkrankungen. Wir empfehlen Ihnen das in Ihrem speziellen Fall für Sie am besten passende Operationsverfahren.

Grundsätzlich ist die Operation bei Ihnen ambulant in unserer Praxis durchführbar. Dies ist für Sie mit weniger Unbequemlichkeiten als in der Klinik verbunden und Sie können schon ca. 1 Stunde nach dem Eingriff wieder nach Hause gehen. Auch ist der Eingriff ambulant für Ihre Kasse um über 60 % preiswerter als in der Klinik.

Alternative Laser-OP

In Ihrem Fall gibt es als Alternative zu den vorgenannten klassischen Operationstechniken auch die Möglichkeit den Eingriff mithilfe eines sogenannten Lasers durchzuführen. Hierbei wird das erkrankte Gewebe und/oder die Blutgefäßgeflechte der Hämorrhoiden mit dem Laser sehr gezielt, schonend zerstört oder verschweißt. Dabei wird die Haut oder Schleimhaut nicht oder nur gering geschädigt, wodurch das Verfahren sehr viel schmerzärmer ist als die klassischen Techniken und die kleinen Wunden schneller heilen. Diese Lasertechnik wird seit etwa 2010 angewendet. Nachdem wir uns von den Vorteilen des Verfahrens überzeugen konnten und Studien, welche die Wirksamkeit der Technik zeigen, vorliegen, wenden wir die Technik nun auch zum Nutzen unserer Patienten an. Nähere Informationen zu den Laseroperationstechniken und zu den wissenschaftlichen Untersuchungen des Verfahrens erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.praxisklinik-marburg.de



Laser-OP, Kosten

Da die Laseroperationstechnik schonender ist als die herkömmlichen Operationsverfahren, eignet sie sich eigentlich hervorragend zur ambulanten Durchführung der Eingriffe. Leider werden diese Operationen und das verwendete Material ambulant nicht vergütet. Daher können wir die Laseroperationen ambulant nur als sogenannte Privatleistung, deren Kosten Sie tragen müssen durchführen. Für privat krankenversicherte Personen ist dies kein Problem, alle privaten Kassen bezahlen den Eingriff. Für Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen besteht die Möglichkeit den Eingriff durch uns im Rahmen eines 3-tägigen stationären Krankenhausaufenthaltes durchführen zu lassen (dann wird der Eingriff von Ihrer Krankenkasse bezahlt) oder ambulant als sogenannter Selbstzahler.

Im letztgenannten Fall erhalten Sie von uns einen Kostenvoranschlag über die Operation und die Narkose und beauftragen uns schriftlich den Eingriff bei Ihnen als „Selbstzahler“ durchzuführen. Sie erhalten dann von uns eine Rechnung über den durchgeführten Eingriff und die erforderliche Narkose. Sie können die Erstattung der Kosten mit den von uns zur Verfügung gestellten Unterlagen bei Ihrer Krankenkasse beantragen. Zu den Erfolgsaussichten dieses Antrages können wir aber keine Aussagen machen.

Ihr Praxisteam



Was sind **Hämorrhoiden** und wie **entstehen** sie?

Hämorrhoidenleiden sind keine Seltenheit. Über die Hälfte aller Männer und Frauen über 50 haben gerade jetzt das gleiche Problem wie Sie. Und etwa 80 % der Bevölkerung leiden wenigstens einmal im Leben unter den schmerzhaften Folgen einer Hämorrhoiden-Erkrankung. Gesunde Hämorrhoiden tragen als Gefäßpolster wesentlich zum Feinverschluss des Afters bei. Sie unterstützen die Funktion des Schließmuskels.

Der After wird in erster Linie durch den inneren Schließmuskel eingestellt. Dieser dichtet ihn sozusagen ab. Auf dem Muskel sitzende Hämorrhoidenpolster helfen, Winde, Schleim und dünnflüssigen Stuhl kontrolliert im Darm zu belassen. Die im Analkanal befindliche Haut (Anoderm) trägt mit ihrer Sensibilität zur sogenannten Feinkontinenz bei. Im Laufe des Lebens kommt es bei einer Vielzahl von Menschen jedoch zu Vergrößerungen bzw. einem Absinken dieser Polster.

Was kann ich **gegen Hämorrhoiden** tun?

Hämorrhoiden sind ein Tabu-Thema. Über Hämorrhoiden spricht man nicht. Eine Hämorrhoiden-Erkrankung ist unangenehm. Es juckt, es brennt und es schmerzt. In den meisten Fällen führt eine Selbstbehandlung aber nicht zu einer dauerhaften Besserung. Die schmerzhaften Symptome verschwinden zwar spontan - sie kommen aber nach kurzer Zeit zurück. Das Problem ist nicht gelöst. Erst wenn es blutet, geht man zum Arzt.

Was geschieht bei der **Operation**?

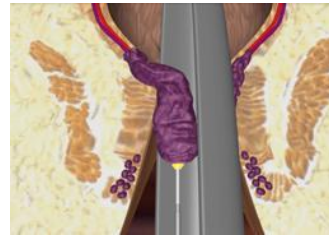
Die medizinische Behandlung von Hämorrhoiden richtet sich nach dem Stadium der Erkrankung. Man unterteilt Hämorrhoiden in 4 Grade. Im Anfangsstadium (1. Grad) kann eine medikamentöse Behandlung und Diät ausreichend sein. Im fortgeschrittenen Stadium (Hämorrhoiden werden während des Stuhlgangs nach außen gepresst) wird meist operativ behandelt, wobei häufig das übermäßige Hämorrhoidengewebe beseitigt (herausgeschnitten) wird. Dabei wird in der Regel auch das empfindliche Anoderm verletzt und teilweise entfernt. Dieser chirurgische Eingriff kann neben Schmerzen die unterschiedlichsten Komplikationen mit sich bringen.



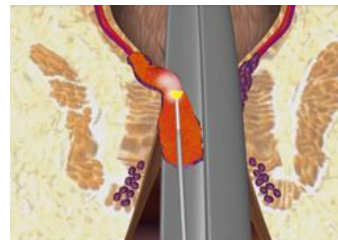
Schonende Laserbehandlung mit LHP®

Das minimal-invasive Laserverfahren LHP® gibt dem behandelnden Arzt eine neue, schonende Behandlungsoption an die Hand. Ziel einer medizinischen Behandlung ist das kontrollierte Schrumpfen der Hämorrhoiden bei gleichzeitigem Erhalt ihrer Funktion.

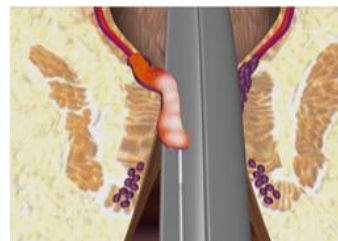
1. Die Laserfaser wird unter Sicht genau im Zentrum des Hämorrhoidenpolsters platziert.



2. Mit der LHP® Laserfaser wird jede Hämorroide gezielt von innen heraus geschrumpft.



3. Als Ergebnis der Behandlung schrumpfen die Hämorrhoiden und bilden sich langsam zurück.





Welche **Wirkung** hat die Laserbehandlung mit LHP®?

Das neue minimal-invasive LHP®-Verfahren schont die empfindliche Analhaut (Anoderm): Die Hämorrhoiden werden unter geeigneter Anästhesie über einen kleinen Einstich mit einer dünnen Lasersonde von innen heraus geschrumpft, ohne das Anoderm zu verletzen. Auf diese Weise gibt es nur eine sehr kleine Wunde. Durch die gezielte Tiefenwirkung des Lasers werden die vergrößerten Hämorrhoiden zusätzlich auch von ihrer Blutversorgung abgeschnitten. Nach der Laserbehandlung kommt es innerhalb von wenigen Tagen zu einem Rückgang der Blutungen.

Welche **Vorteile** bietet LHP®?

Die LHP®-Behandlung eignet sich für Patienten mit 2- bis 4-gradigen Hämorrhoiden. Im Gegensatz zu konventionellen chirurgischen Eingriffen gibt es in der Regel keine Schnitte, und es wird kein Gewebe entfernt.

Die LHP®-Behandlung mit Laserstrahlung zeigt weitere Vorteile:

- Zielgenaue Gewebereduzierung im Hämorrhoidenknoten
- Maximale Erhaltung der Feinkontinenz
- Bestmögliche Erhaltung von Schließmuskel, Anoderm und Schleimhäuten
- Kurze Arbeitsunfähigkeit

Fachartikel zur vertiefenden Lektüre:

Mohammad Naderan et al.: A Randomized Controlled Trial Comparing Laser Intra-Hemorrhoidal Coagulation and Milligan-Morgan Hemorrhoidectomy, in: Journal of Investigative Surgery 2016.



Kostenvoranschlag und Beauftragung ambulante Laserhämorrhoidoplastie als Selbstzahlerleistung

Als Ursache Ihrer Beschwerden besteht ein Hämorrhoidalleiden Grad 3 oder 4. Eine konservative Behandlung mit Stuhlregulierung, optimierter Analhygiene, Sklerosierungsbehandlung (Verödung) oder sogenannter Barron-Ligaturen (Abbindungen) ist zur dauernden Beseitigung Ihrer Beschwerden und zur Wiederherstellung „normaler“ anatomischer Verhältnisse nicht ausreichend. Hierzu ist eine Operation erforderlich.

Als Operationsmethode kommen entweder eine klassische Operation nach Milligan-Morgan, Fergusson, Parks oder eine sogenannte Staplerhämorrhoidopexie nach Longo in Frage. Es handelt sich hierbei um einen Eingriff in Narkose, der üblicherweise ambulant (Milligan-Morgan, Parks, Fergusson) oder im Krankenhaus (alle Verfahren) durchgeführt wird.

Bei den klassischen Operationsverfahren dauert die vollständige Wundheilung 6 - 8 Wochen, üblicherweise bestehen in den ersten Tagen bis zwei Wochen deutliche Schmerzen oder Beeinträchtigungen. Bei den klassischen Operationsverfahren kommt es in 2 - 3 % der Fälle zu ernsteren Komplikationen, wie starken Nachblutungen, Entzündungen, nochmaligen Operationen.

Alternativ besteht die Möglichkeit, die Operation mit einer Lasersonde (LHP = Laserhämorrhoidoplastie) minimalinvasiv durchzuführen: Bei der LHP wird eine Laserfaser über eine kleine Einstichstelle außerhalb des Anus direkt in den Hämorrhoidalknoten geführt, um dort das erweiterte Gefäßgeflecht kontrolliert von innen zu bestrahlen und so zu zerstören. Die Blutgefäße schrumpfen dadurch und werden sicher verschlossen. Die Hämorroide bildet sich auf ihre normale Größe zurück und macht keine Beschwerden mehr. Für die Patienten ist die LHP eine schonende und insbesondere postoperativ sehr schmerzarme Behandlungsmethode, da keine großflächigen Wunden wie bei den konventionellen Operationen bestehen. Insbesondere die sehr schmerzempfindliche Analhaut wird geschont.

Ein weiterer Vorteil besteht in der Kostenersparnis durch Vermeidung des Krankenhausaufenthaltes, da die Operation sehr gut ambulant durchgeführt werden kann (die mittlere Verweildauer von Patienten nach einer Hämorrhoiden-Operation im Krankenhaus beträgt zurzeit 3,2 Tage).

Zur ambulanten Durchführung der sogenannten „Laser-Hämorrhoidoplastie“ mit dem Diodenlaser erstatten wir folgenden Kostenvoranschlag, dieser beinhaltet die Behandlungskosten der Operation und der Narkose nach GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) sowie die Sachkosten.



Kostenvoranschlag ambulante Operation Laserhämorrhoidoplastie auf Basis der GOÄ

GOÄ-Ziffer	Leistungslegende	Faktor	Betrag
3530	Thromboplastinzeit	1,15	8,04 EUR
1	Beratung	2,30	10,72 EUR
5	Untersuchung	2,30	10,72 EUR
11	Digitaluntersuchung		
	Mastdarm	2,30	8,04 EUR
3236	Unblutige Erweiterung	2,30	14,88 EUR
705	Proktoskopie	2,30	20,38 EUR
3241	Hämorrhoiden-OP	2,30	123,87 EUR
60	Konsilium	2,30	16,09 EUR
444	Ambulanzzuschlag	1,00	75,77 EUR
441	Einsatz Laser	1,00	67,49 EUR
491	Infiltrationsanästhesie	2,30	16,22 EUR
	Sachkosten/OP-Vorbereitung		31,85 EUR
	Laser-Sonde		ca. <u>340,00 EUR</u>
Gesamtkosten			744,07 EUR



Kostenvoranschlag Anästhesiekosten Dr. M. Günther für Hämorrhoiden-Operation mittels Diodenlaser

GOÄ-Ziffer	Leistungslegende	Faktor	Betrag
447	Zuschlag amb. Durchführung	1,00	37,89 EUR
462	Kombi-Narkose bis zu 1 Stunde	1,00	68,37 EUR
602	Pulsoxymetrie	1,80	15,95 EUR
272	Infusion > 30 Min. (NaCl)	2,30	24,13 EUR
643	Periphere A. u. V.-Druckm.	1,80	12,59 EUR
638	Punktuelle Arterienpuls- schreibung	1,80	12,70 EUR
617	Gasanalyse in der Expirations- Luft	1,80	35,78 EUR
	Sachkostenpauschale		50,00 EUR
Gesamtkosten Anästhesie			257,42 EUR

Gesamtkosten der ambulanten Operation und Narkose inklusive Sachkosten

ca. 1.001,49 EUR

Die sogenannte „Laser-Hämorrhoidoplastie“ stellt eine individuelle Wahlleistung dar, die nicht in den Leistungsrahmen der gesetzlichen Krankenkasse fällt. Die Kosten für diesen Eingriff werden Ihnen, wenn Sie den Eingriff in der genannten Weise wünschen, nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in Rechnung gestellt. Sie erklären hier mit Ihrer Unterschrift, dass Sie über alternative, insbesondere von der gesetzlichen Krankenkasse getragenen Behandlungsverfahren umfassend aufgeklärt wurden.



Es ist Ihnen bekannt, dass die Krankenkasse, bei der Sie versichert sind, eine im Sinne des Gesetzes ausreichende Behandlung gewährt und vertraglich sichergestellt hat. Sie wünschen dennoch die oben aufgeführten Leistungen in einem dem Kostenvoranschlag entsprechenden Umfang. Sie wissen, dass die oben genannte Behandlung nicht erstattungsfähig sein muss und dass der oben genannte Betrag von Ihnen selbst zu tragen ist.

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Ich wünsche nach ausführlicher mündlicher und schriftlicher Aufklärung und reichlicher Bedenkzeit die sogenannte „Laser-Hämorrhoidoplastie“ entsprechend vorgenanntem Kostenvoranschlag als Selbstzahlerleistung durch Ärzte der Praxis Dr. Weinel & Kollegen.

Marburg, den

Unterschrift Arzt

Unterschrift Patientin / Patient



Informationen zur Laser-OP von Analfisteln

Was sind **Analfisteln** und wie **entstehen** sie?

Eine Fistel ist ein unnatürlicher Gang, der ein Hohlorgan (z.B. den Darm) mit der Hautoberfläche (z.B. am Gesäß) oder einem anderen Hohlorgan verbindet. Bei der Analfistel handelt es sich um einen Gang, der den Enddarm und die Haut am Gesäß verbindet. Über die äußere Öffnung kann dann Eiter oder in besonderen Fällen sogar Stuhl ausgeschieden werden. Die Annahme ist, dass Analfisteln von kleinen Drüsen im After ausgehen. Wenn sich diese entzünden, entsteht eine eitergefüllte Höhle, die sich zur Entlastung einen Weg bahnt. Auch können Analfisteln als Folgeerscheinung von Strahlentherapien auftreten.

Wie erfolgt die **chirurgische Behandlung**?

Ein Proktologe kann mit Hilfe einer digitalen Untersuchung oder eines Ultraschalls eine Diagnose stellen. Eine äußere Fistelöffnung erkennen die Fachärzte schon beim Betrachten der Analregion. Die innere Öffnung des Enddarms ertasten sie als Knötchen. Auch durch den Einsatz einer Kernspintomographie können Fistelgänge und benachbarte kleinere Abszesse gut dargestellt werden. Analfisteln heilen nur selten ohne Operation aus. Deshalb ist eine chirurgische Therapie die Behandlung der Wahl. Das entzündliche Gewebe muss dann möglichst restlos herausgeschält werden.

Die dafür angewendete Operationstechnik hängt vor allem vom Verlauf der Fistel ab. Der Fistelgang kann entweder nur unter der Schleimhaut verlaufen (unter Umgehung des Schließmuskels) oder den Schließmuskel teilweise oder ganz durchbrechen. Zudem gibt es auch seltenere Fisteltypen, die im Gegensatz zu den oben genannten Typen sehr individuell behandelt werden müssen.



Was geschieht bei der **Operation**?

Die Operationen werden in der Regel in Rückenmark- oder Vollnarkose durchgeführt.

Es stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung:

- Auftrennen des Fistelgangs (Fistelspaltung)
- Ausschneiden der Fistel und Abdeckung mit einem Schleimhautlappen

Je nach Fisteltyp und Operationsmethode kann die Kontinenzleistung des Behandelten negativ beeinflusst werden. Dies kann dann für den Betroffenen ein mehr oder weniger großes gesellschaftliches Problem darstellen.

In Abhängigkeit von Fisteltyp und Operationsmethode wurden wissenschaftlichen Studien zufolge unterschiedlichste **Nebenwirkungen** festgestellt:

- Bis zu 9 % der Patienten leiden nach einer herkömmlichen Operation an postoperativen Komplikationen.
- Nach einer Operation mit Abdeckung durch den Schleimhautlappen entsteht bei 21 % der Patienten erneut eine Analfistel.
- Nach einer Fistelspaltung litten ca. 18-52 % der Patienten an einer Kontinenzstörung, was zu sozialen und psychischen Belastungen führen kann.



Muskelschonende Laserbehandlung mit FiLaC

Zur möglichst muskelschonenden Therapie von Analfisteln gibt es nun die FiLaC®-Lasertherapie des Fistelgangs. Bei dieser Lasertherapie wird mit Hilfe einer neuartigen Lasersonde eine definierte Energie in den Fistelgang eingebracht. Das Fistelgewebe wird so auf schonendste Weise zerstört und muss nicht im Rahmen einer großen Operation mühsam vom Chirurgen entfernt werden.

Durch das langsame Zurückziehen der Sonde Schritt für Schritt wie ein Reißverschluss wird die Fistel wieder verschlossen. Die äußerst flexible Sonde ist gut geeignet zur Anwendung auch in gewundenen Gängen und kann unabhängig von der Länge des Fistelgangs eingesetzt werden. Die Laserbehandlung dauert nur wenige Minuten und eröffnet die Möglichkeit, auf eine Ausschälung der Fistel aus dem gesunden Gewebe heraus vollends zu verzichten.



Wie verläuft die **Laserbehandlung**?

Nach Einführen der Lasersonde in den Fistelgang zerstört der Laser das Fistelgewebe und verschließt den Gang. Die Behandlung ist nahezu schmerzfrei und die Rekonvaleszenz spürbar kürzer als bei herkömmlichen chirurgischen Verfahren.

FiLaC® bietet Ihnen und dem behandelnden Arzt folgende **Vorteile**:

- Maximale Schonung des Schließmuskels und damit Erhalt der Kontinenz
- Kein Herausschneiden oder Spaltung des Fistelganges notwendig
- Schnellere Wundheilung und damit schnellere Rückkehr zu normalen Aktivitäten
- Beliebig kombinierbar mit anderen Therapieformen



Kostenvoranschlag und Beauftragung ambulante Analfistelverschluss-Operation mit Diodenlaser als Selbstzahlerleistung

Bei Ihnen besteht eine sogenannte Analfistel. Diese Fistel wurde von uns in einem ersten Eingriff gefunden und mit einem Band markiert. Ziel eines 2. Eingriffes ist der dauerhafte oder langanhaltende Verschluss der Fistel mit möglichst geringer Beeinträchtigung der Schließmuskelfunktion. Hierzu stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung:

Verfahren ohne Schließmuskeldurchtrennung:

Fistelverschluss mit sogenanntem Fistelplug (Xenotransplantat aus Schweinedarmschleimhaut).

Fistelverschluss mit plastischer Deckung des inneren Fistelostiums und Auffüllen der Fistel mit Fibrinogen oder ähnlichem Material.

Bei diesen Verfahren ist das Risiko einer bleibenden Schließmuskelschädigung und minimalen analen Inkontinenz sehr gering.

Verfahren mit Schließmuskeldurchtrennung:

Spaltung der Fistel und des darüber liegenden Schließmuskelteils, Entfernung des Fistelgewebes, offenen sekundäre Wundheilung.

Spaltung der Fistel und des darüber liegenden Schließmuskelteils, Entfernung des Fistelgewebes, Rekonstruktion (Naht) des Schließmuskels.

Bei diesen Verfahren liegt das Risiko einer bleibenden Schließmuskelschädigung und minimalen analen Inkontinenz bei 5 % bis 20 % (je nach Verfahren und Rahmenbedingungen).

Es handelt sich in jedem Fall um einen Eingriff in Narkose, der üblicherweise ambulant oder im Krankenhaus durchgeführt wird.

Bei den klassischen Operationsverfahren dauert die vollständige Wundheilung 6 - 8 Wochen, üblicherweise bestehen in den ersten Tagen bis zwei Wochen deutliche Schmerzen oder Beeinträchtigungen. Bei den klassischen Operationsverfahren kommt es in 2 - 3 % der Fälle zu ernsteren Komplikationen wie starken Nachblutungen, Entzündungen, nochmaligen Operationen.



Alternativ besteht die Möglichkeit, die Operation mit einer Lasersonde minimalinvasiv durchzuführen: Bei der Laser-OP wird eine Laserfaser über den Fistelkanal von außen bis zur inneren Fistelöffnung geführt und dabei der Fistelgang durch die Laserenergie „verschweißt“. Die innere Fistelöffnung wird plastisch verschlossen. Für die Patienten ist diese Technik postoperativ sehr schmerzarm. Insbesondere die sehr schmerzempfindliche Anahaut wird geschont.

Ein weiterer Vorteil besteht in der Kostenersparnis durch Vermeidung des Krankenhausaufenthalts, da die Operation sehr gut ambulant durchgeführt werden kann (die mittlere Verweildauer von Patienten nach einer Analfistel-OP im Krankenhaus beträgt ca. 3 Tage).

Zur ambulanten Durchführung der sogenannten „Laser-Analfistel-OP“ mit dem Diodenlaser erstatten wir folgenden Kostenvoranschlag, dieser beinhaltet die Behandlungskosten der Operation und die Narkose nach der GOÄ (Gebührenordnung f. Ärzte) sowie die Sachkosten.

Kostenvoranschlag ambulante Analfistel-OP mit Diodenlaser auf der Basis der GOÄ:

GOÄ-Ziffer	Leistungslegende	Faktor	Betrag
3530	Thromboplastinzeit	1,15	8,04 EUR
1	Beratung	2,30	10,72 EUR
5	Untersuchung	2,30	10,72 EUR
11	Digitaluntersuchung	2,30	8,04 EUR
3236	Unblutige Erweiterung	2,30	14,88 EUR
705	Proktoskopie	2,30	20,38 EUR
3222	Mastdarmfistel-OP	3,50	142,80 EUR
60	Konsilium	2,30	16,09 EUR
443	Ambulanzzuschlag	1,00	43,72 EUR
441	Einsatz Laser	1,00	43,72 EUR
321	Sondierung Fistel	2,30	6,70 EUR
491	Infiltrationsanästhesie	2,30	16,22 EUR
	Sachkosten/OP-Vorbereitung		39,37 EUR
	Laser-Sonde	ca.	340,00 EUR
Gesamtkosten Ambulante Operation			721,40 EUR



Kostenvoranschlag Narkose Dr. M. Günther für Analfistel-Operation mittels Diodenlaser

GOÄ-Ziffer	Leistungslegende	Faktor	Betrag
447	Zuschlag bei amb. Durchführung	1,00	37,89 EUR
462	Kombi-Narkose mit nasaler Intubation	2,30	68,37 EUR
602	Pulsoxymetrie	1,80	15,95 EUR
272	Infusion > 30. Min. (NaCl)	2,30	24,13 EUR
643	Periphere A. u. V.-Druckmessung	1,80	12,59 EUR
638	Punktuelle Arterienpulsschreibung	1,80	12,70 EUR
617	Gasanalyse in der Expirationsluft	1,80	35,78 EUR
	Sachkostenpauschale		50,00 EUR
Gesamtkosten Anästhesie			257,41 EUR
Gesamtkosten der ambulanten Operation und Narkose inklusive Sachkosten			ca. 978,81 EUR

Die sogenannte „Laser-Analfistel-OP“ stellt eine individuelle Wahlleistung dar, die nicht in den Leistungsrahmen der gesetzlichen Krankenkasse fällt. Die Kosten für diesen Eingriff werden Ihnen, wenn Sie den Eingriff in der genannten Weise wünschen, nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in Rechnung gestellt. Sie erklären hier mit Ihrer Unterschrift, dass Sie über alternative, insbesondere von der gesetzlichen Krankenkasse getragenen, Behandlungsverfahren umfassend aufgeklärt wurden. Es ist Ihnen bekannt, dass die Krankenkasse, bei der Sie versichert sind, eine im Sinne des Gesetzes ausreichende Behandlung gewährt und vertraglich sichergestellt hat. Sie wünschen dennoch die oben aufgeführten Leistungen in einem dem Kostenvoranschlag entsprechenden Umfang. Sie wissen, dass die oben genannte Behandlung nicht erstattungsfähig sein muss und dass der oben genannte Betrag von Ihnen selbst zu tragen ist.



Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Ich wünsche nach ausführlicher mündlicher und schriftlicher Aufklärung und reichlicher Bedenkzeit die sogenannte „Laser-Analfistel-OP“ entsprechend vorgenanntem Kostenvoranschlag als Selbstzahlerleistung durch Ärzte der Praxis Dr. Weinel & Kollegen.

Marburg, den

Unterschrift Arzt

Unterschrift Patientin/Patient



Was genau sind Steißbeinfisteln?

Eine Steißbeinfistel ist eine akute oder chronische Entzündung im Bereich der Steißbeinregion.

Ursachen

Die Ursache für eine solche Erkrankung ist von Patient zu Patient verschieden. So können erbliche Veranlagungen, hormonelle Veränderungen, abgebrochene Haare und nicht ausgeheilte Blutergüsse die Entstehung einer Steißbeinfistel hervorrufen.

Die häufigste Ursache sind aber vermutlich nach innen wachsende Haare - daher auch die lateinische Bezeichnung Sinus pilonidalis (pilus = Haar, nidus = Nest). Wenn ein Haar einwächst, können so Bakterien unter die Hautoberfläche gelangen und dort eine Entzündung hervorrufen. Eiter wird gebildet, und es entstehen ein bis mehrere Fistelgänge, die bis zur Hautoberfläche reichen.

Symptome und Verlauf

Bei Steißbeinfisteln wird zwischen drei Verlaufsformen unterschieden:

1. Die blande („milde“) Verlaufsform ist die harmloseste Form, da sie keinerlei Entzündungszeichen aufweist. Die Steißbeinfistel ist, wenn überhaupt, nur durch wenige kleine Fistelöffnungen an der Hautoberfläche erkennbar.
2. Beim so genannten akut abszedierenden Verlauf hat sich die Steißbeinfistel entzündet. Hierfür sind die wie oben beschriebenen nach innen wachsenden Haare verantwortlich. Starkes Schwitzen und enge, rauhe Unterwäsche, die auf der Haut reibt, tragen ebenfalls zur Entzündung bei.

Die Steißbeinfistel macht sich in diesem Fall äußerlich meist durch Rötungen und Schwellungen bemerkbar. Dieser Bereich ist dann sehr empfindlich und reagiert stark auf Druck. Sitzen und Gehen verursachen große Schmerzen, ebenso das Liegen auf dem Rücken. In einigen Fällen tritt auch eitrig und blutige Flüssigkeit aus der Fistelöffnung aus.

3. Der chronisch fistelnde Verlauf zeigt keine akuten Entzündungszeichen, viele Betroffene leiden jedoch unter ständigem Juckreiz. Zudem sondert die Steißbeinfistel dauerhaft Blut und Eiter ab, was meist nur an den entsprechenden Flecken in der Unterwäsche bemerkbar ist. Innerhalb weniger Tage kann sich die Steißbeinfistel entzünden und erheblich anschwellen, was wiederum starke Schmerzen mit sich bringt.

Da Steißbeinfisteln die Lebensqualität der Betroffenen erheblich einschränken, ist dringend geraten, bei ersten Anzeichen einen Arzt aufzusuchen.



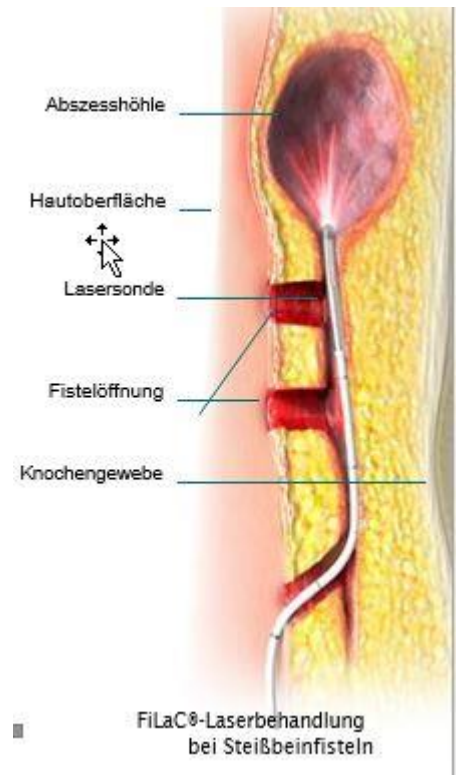
Das innovative Laserverfahren FiLaC®

FiLaC® ist ein neues Verfahren, um schwächer ausgeprägte Steißbeinfisteln zu behandeln. Hierbei wird die Steißbeinfistel mit einem Laser minimal-invasiv bestrahlt. Minimal-invasiv bedeutet dabei, dass nur ein kleinstmöglicher Eingriff nötig ist.

Bei der Behandlung, die an sich nur wenige Minuten dauert, wird eine Sonde in den entzündeten Fistelgang eingeführt. Mit Hilfe von Laserenergie wird das Fistelgewebe präzise verödet, ohne dass umliegendes Gewebe geschädigt wird oder gar entfernt werden muss. Eventuelle Schnitte zur Entlastung des Abszesses fallen bedeutend kleiner aus.

Mit FiLaC® können somit exzellente Heilungsergebnisse erzielt werden. Zudem ist die Heilungsdauer deutlich verkürzt; die Patienten sollten sich etwa ein bis zwei Tage nach dem Eingriff schonen. Und weil bei der Behandlung nur eine kleine Wundfläche entsteht, kann das Ergebnis auch unter einem kosmetisch-ästhetischen Gesichtspunkt überzeugen.

So trägt das innovative FiLaC®-Verfahren zu einem maximalen Patientenkomfort bei - während des Eingriffs und auch in der Folgezeit.



Vorteile von FiLaC®

Die minimal-invasive FiLaC®-Therapie bietet Patienten und Ärzten im Vergleich zur herkömmlichen Operation eine Vielzahl von Vorteilen:

- Entfernung des Fistelgangs durch Laserbestrahlung
- Ausräumen von überschüssigem, entzündetem Gewebe sowie Resthaaren
- Minimale Wundflächen
- Exzellente Heilungsergebnisse
- Maximaler Patientenkomfort
- Ambulanter Einsatz möglich
- Kurze Behandlungsdauer
- Schnelle Genesung



Fachartikel zur vertiefenden Lektüre:

A. Ommer et al.: S3-Leitlinie - Sinus pilonidalis. Hrsg. v. *Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie*. 04/2014.

Kostenvoranschlag und Beauftragung Steißbeinfistel-Operation mit Diodenlaser als Selbstzahlerleistung

Bei Ihnen besteht eine sogenannte Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis). Diese Fistel verursacht Ihnen Beschwerden und/oder akute und/oder wiederholte Entzündungen. Gegebenenfalls wurde ein Abszess von uns in einem ersten Eingriff entlastet, um die Bedingungen zur vollständigen Entfernung des Fistelsystems zu verbessern. Ziel eines 2. Eingriffes ist der dauerhafte oder langanhaltende Verschluss des Fistelsystems. Hierzu stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung:

Vollständige Fistelentfernung, offene Wundbehandlung:

Das entzündete/fistelnde Gewebe wird vollständig entfernt. Die Wunde bleibt offen und heilt vom Grund und vom Rand zu. Dieser Prozess dauert in der Regel 6 - 12 Wochen. Die offene Wundbehandlung ist nur erfolgreich, wenn Sie sich sehr sorgfältig an unsere Anweisungen zur Wundpflege halten. Immer wieder kommt es vor, dass derartige Wunden auch nach Monaten noch nicht zufriedenstellend und vollständig verheilt sind.

Vollständige Fistelentfernung, plastischer Wundverschluss durch OP nach Karydakis oder Limberg-Lappen-OP:

Das entzündete/fistelnde Gewebe wird vollständig entfernt. Die Wunde wird durch umgebendes Gewebe gedeckt und mit Nähten verschlossen. Diese Techniken haben aber eine 15 % - 20 % Fehlerrate, hierbei „hält“ der Wundverschluss nicht oder es kommt zu einer Wundinfektion, so dass die Wunde eröffnet wird und die oben genannte offene Wundbehandlung angewendet werden muss. Die Wundheilung dauert 2 - 4 Wochen.

Es handelt sich in jedem Fall um einen Eingriff in Narkose, der üblicherweise ambulant oder im Krankenhaus (alle Verfahren) durchgeführt wird.

Bei den klassischen Operationsverfahren dauert die vollständige Wundheilung unter Umständen viele Wochen, üblicherweise bestehen in den ersten Tagen bis zwei Wochen deutliche Schmerzen oder Beeinträchtigungen. Bei den klassischen Operationsverfahren kommt es in 2 - 3 % der Fälle zu ernsteren Komplikationen wie starken Nachblutungen, Entzündungen, nochmaligen Operationen. Bei allen Operationsverfahren liegt das Risiko eines Fistelrezidivs oder einer dauerhaften Wundheilungsstörung zwischen 10 % und 25 %.



Alternativ besteht die Möglichkeit, die Operation mit einer Lasersonde minimalinvasiv durchzuführen: Zuerst werden die Fistelöffnungen sparsam, d.h. unter größtmöglicher Schonung der Haut, ausgeschnitten. Bei der Laser-OP wird eine Laserfaser über die Fistelkanäle von außen eingeführt und dabei der Fistelgang durch die Laserenergie „verschweißt“. Für die Patienten ist diese Technik postoperativ sehr schmerzarm.

Ein weiterer Vorteil besteht in der Kostenersparnis durch Vermeidung des stationären Aufenthaltes, da die OP ambulant durchgeführt werden kann (die mittlere Verweildauer von Patienten nach einer Steißbeinfistel-OP im Krankenhaus beträgt zurzeit ca. 3 Tage).

Zur ambulanten Durchführung der sogenannten „Laser-Steißbeinfistel-OP“ mit dem Diodenlaser erstatten wir folgenden Kostenvoranschlag, dieser beinhaltet die Behandlungskosten für die Operation und die Narkose nach GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) sowie die Sachkosten.

Kostenvoranschlag ambulante Operation einer Steißbeinfistel mit Diodenlaser auf der Basis der GOÄ

GOÄ-Ziffer	Leistungslegende	Faktor	Betrag
3530	Thromboplastinzeit	1,15	8,04 EUR
1	Beratung	2,30	10,72 EUR
5	Untersuchung	2,30	10,72 EUR
2293	Steinbeinfistel-OP	3,50	75,48 EUR
60	Konsilium	2,30	16,09 EUR
442	Ambulanzzuschlag	1,00	23,31 EUR
441	Einsatz Laser	1,00	23,31 EUR
321	Untersuchung Fistelgänge	2,30	6,70 EUR
491	Infiltrationsanästhesie	2,30	16,22 EUR
	Sachkosten		21,85 EUR
	Laser-Sonde		ca. 340,00 EUR

Gesamtkosten Ambulante Operation

552,44 EUR



Kostenvoranschlag Narkose Dr. M. Günther für Steißbeinfistel-OP mittels Diodenlaser

GOÄ-Ziffer	Leistungslegende	Faktor	Betrag
447	Zuschlag amb. Durchführung	1,00	37,89 EUR
462	Kombi-Narkose mit nasaler Intubation	3,00	68,37 EUR
602	Pulsoxymetrie	1,80	15,95 EUR
272	Infusion > 30 Min. (NaCl)	2,30	24,12 EUR
643	Periphere A. u. V.-Druckm.	1,80	12,59 EUR
638	Punktueller Arterienpuls- schreibung	1,80	12,70 EUR
617	Gasanalyse i.d. Expirations- luft	1,80	35,78 EUR
	Sachkostenpauschale		50,00 EUR
Gesamtkosten Narkose			257,40 EUR

Gesamtkosten der ambulanten Operation und Narkose

Inklusive Sachkosten

ca. 809,84 EUR

Die sogenannte „Laser-Steißbeinfistel-OP“ stellt eine individuelle Wahlleistung dar, die nicht in den Leistungsrahmen der gesetzlichen Krankenkasse fällt. Die Kosten für diesen Eingriff werden Ihnen, wenn Sie den Eingriff in der genannten Weise wünschen, nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in Rechnung gestellt. Sie erklären hier mit Ihrer Unterschrift, dass Sie über alternative, insbesondere von der gesetzlichen Krankenkasse getragenen Behandlungsverfahren umfassend aufgeklärt wurden.

Es ist Ihnen bekannt, dass die Krankenkasse, bei der Sie versichert sind, eine im Sinne des Gesetzes ausreichende Behandlung gewährt und vertraglich sichergestellt hat. Sie wünschen dennoch die oben aufgeführten Leistungen in einem dem Kostenvoranschlag entsprechenden Umfang. Sie wissen, dass die



oben genannte Behandlung nicht erstattungsfähig sein muss und dass der oben genannte Betrag von Ihnen selbst zu tragen ist.

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Ich wünsche nach ausführlicher mündlicher und schriftlicher Aufklärung und reichlicher Bedenkzeit die sogenannte „Laser-Steißbeinfistel-OP“ entsprechend vorgenanntem Kostenvoranschlag als Selbstzahlerleistung durch die Ärzte der Praxis Dr. Weinel & Kollegen.

Marburg, den

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt